

kürzere Rostrum, das nur bis zur Spitze der Mittelhüften sich erstreckt.

Kosempo!, X, 1 ♀ (D. E. M.).

**Megacoelum minutum** n. sp.

Gestreckt, oben wenig glänzend, anliegend gelbweiß behaart, auf dem Halsschild und auf dem Kopfe außerdem mit einzelnen längeren und abstehenden, dunklen Haaren. Braun, der Kopf und der Halsschild vorne mit gelben Fleckchen, der Basalrand des Halsschildes schmal, die Basalecken und die Spitze des Schildchens und der Cuneus gelb, das Schildchen vor der Spitze, die äußeren Apikalecken des Coriums und die Spitze des Cuneus schwarz, die Membran rauchbraun, ein Quersfleck hinter der Cuneuspitze und ein anderer weiter nach hinten hell, die Venen gelblich, die Brüste an den Seiten und der Hinterkörper unten mit gelben Zeichnungen, das Rostrum, die Fühler und die Beine gelb, das erste Fühlerglied und die Schienen einzeln braun gefleckt, die Schenkel ausgedehnt braun überzogen, die Spitze des Rostrums und der Füße braunschwarz.

Der Kopf ist ziemlich stark geneigt, die Stirn mit einem breiten Längseindruck, beim ♂ etwa um die Hälfte schmaler als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind sehr groß, hervorspringend, ziemlich grob granuliert. (Das Rostrum?) Das erste Fühlerglied ist etwas verdickt, mit einigen dunklen Borstenhaaren bewehrt, die aus braunen Punkten entspringen, etwas kürzer als die Seiten des Halsschildes, das zweite etwa  $3\frac{1}{2}$  mal so lang als das erste, das dritte etwa um  $\frac{1}{4}$  kürzer als das zweite. Der Halsschild ein wenig mehr als um  $\frac{1}{3}$  kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte nicht voll dreimal so breit als der Vorderrand, die Seiten kaum ausgeschweift. Die Scheibe ziemlich flach gewölbt, unbedeutend geneigt, wie das fast flache Schildchen und die Hemielytren kaum merkbar gerunzelt. Die letztgenannten mäßig weit die Hinterkörperspitze überragend. Die Schienen sind braun bedornt, das erste Glied der Hinterfüße kürzer als das zweite. — Long. 5, lat. 1,5 mm.

Takao!, 18. VII. 1907, 1 ♂ (M. Hu.).

**Eurystylus sauteri** n. sp.

Oben matt, dicht mit gelben Schuppenhaaren bekleidet. Gelbgrau, der Halsschild und das Schildchen dicht und mehr oder weniger zusammenfließend braun gefleckt, die Hemielytren braunschwarz, die Basis des Clavus schmal, dieselbe des Coriums und der Seitenrand desselben, hinter der Mitte erweitert, sowie der Cuneus in der Mitte gelb, das gelbe auf dem Corium braun gefleckt, der Clypeus braun, ein Fleck an der Einlenkungsstelle der Fühler, ein ganz schmaler Saum am Hinterrande der Apikalstriktur, ein kleiner Fleck jederseits am Hinterrande der Calli, die äußerste Spitze des Schildchens, ein Fleck auf dem Mesostethium und eine